

## Standortbezogenes Förderkonzept der Volksschule Wiener Neudorf

### Allgemein:

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern ist ein grundlegender pädagogischer Auftrag der Schule und ein elementares Prinzip jedes Unterrichts. Förderung meint einerseits die bestmögliche Entwicklung der Leistungspotenziale aller Schülerinnen und Schüler. Andererseits soll Förderung Lernversagen - und damit auch negative Beurteilungen - möglichst verhindern. Sie stellt ein Qualitätselement von Schule dar.

Förderung erfolgt

1. durch intensives Individualisieren des Unterrichts und durch differenzierte Unterrichtsgestaltung
2. durch zusätzliche Maßnahmen wie Freigegegenstände und Unverbindliche Übungen, aber auch durch den Förderunterricht

### A: Grundsätzliche Maßnahmen

1. Feststellen der Notwendigkeit der Förderung (Einbindung div. Testverfahren wie z.B. SLS; SLRT2, math. Früherkennung; ELFE 2-6, 26 Buchstabenprobe; M-Screening, IKM Plus..) aber auch durch intensive Gespräche (im Team; Übergangsgespräch mit KIGA bzw. der VSKL-Lehrerin; mit Eltern)
2. Rücksprache mit speziell ausgebildeten Lehrerinnen (Integrationslehrerin, Sprachheillehrerin, M - Lernbetreuerin, LRS - Lehrerin, Beratungslehrerin, AVWS Beauftragte, Lehrerin für Hörbehindertenpädagogik..) bzw. Austausch im Team
3. Einbinden der Schulpsychologin, der Beratungslehrerin und der Diversitätsmanagerin.
4. Beratungsgespräche mit Eltern
5. QMS - gemeinsame Schulentwicklung (Themen: 1. Differenzierte und individuelle Lernprozesse gestalten; 2. Durch Strukturveränderungen Ressourcen besser nützen.

### B: Individuelle Maßnahmen

#### **1. Auf Schulebene**

- ✓ In den **Integrationsklasse** - Stunden, in denen ein Lehrerinnenteam die Klasse unterrichtet (vorzugsweise eine VS- Lehrerin und eine Sonderpädagogin)

- ✓ Vorschulklasse
- ✓ **Sprachheilunterricht** während des Unterrichts durch eine ausgebildete Sprachheillehrerin
- ✓ **Sprachförderung** für außerordentliche Schülerinnen und Schüler (wird auf der 1. Lernstufe (Deutschförderklasse integrative) in der Klasse im 2. Lernjahr in Kursform während des Religionsunterrichts oder im Anschluss an den Unterricht abgehalten)
- ✓ **Sprachförderung** für Kinder nicht deutscher Muttersprache
- ✓ Betreuung von Kindern mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten durch eine **Beratungslehrerin**
- ✓ Betreuung im **Bereich LRS** durch ausgebildete Lehrerinnen im Kurssystem (3. - 4. Klasse;
- ✓ Unterstützung für Kinder mit einer Hörbehinderung durch eine fachlich ausgebildete Lehrerin
- ✓ Betreuung im **Bereich Dyskalkulie** durch ausgebildete M - Lernberaterin
- ✓ **Förderunterricht:**

Wird auf der 1. und 2. Schulstufe integrativ geführt bzw. an den Unterricht angehängt (5. Stunde)

Auf der 3. und 4. Schulstufe findet die Förderung am Nachmittag im Rahmen der Lernwerkstatt statt

Die Kinder werden im Kurssystem 6 - 8 Wochen
- ✓ **Nahtstellenarbeit:**
  - a) **Kindergarten:** jährliche Durchführung eines Elternabends im Kindergarten zum Thema „Schulreife“; Schulkennenlernfest; Übergangsgespräche im Kindergarten

Kindergarten wird von den 3. und 4. Klassen zum gemeinsamen Lesen oder Turnen eingeladen; Vernetzungsprojekt Vorschulklasse und Vorschulkinder des Kindergartens

  - b) **weiterführende Schulen:**

Standortgespräche werden von den Pädagog\*innen der 4. Klassen durchgeführt. Im 2-Jahresrhythmus werden Experten aus Mittelschule und AHS zu einem Elternabend für die 3. und 4. Schulstufe eingeladen.
- ✓ Abhaltung von **Unverbindlichen Übungen** scheitert leider im Moment an den Personalressourcen
- Chor wird in Kooperation mit der Musikschule durchgeführt; ein native speaker bietet

Zusatzenglisch an

- ✓ Abhaltung von **Sport - und Kreativwochen** (einmal pro Jahr abwechselnd) in altersheterogenen Gruppen
- ✓ Zweimal pro Jahr wird ein **Ateliertag** angeboten, wo die Kinder sich nach ihren Stärken und Wünsche eintragen können (Ideen dazu wurden im Rahmen des Kinderparlaments gesammelt)
- ✓ **Leseförderung**  
Besuch der Schulbibliothek;; Autorenlesungen, Theatervorstellungen, Buchausstellungen, Personen des Generationendialogs unterstützen uns im Unterricht (Werken, Lesen, Heimatkunde)
- ✓ Abhaltung von **Lobrunden** zur Stärkung des sozialen Umgangs an der Schule

## 2. Auf Klassenebene:

### Wir leben eine Pädagogik der Vielfalt

- ✓ Differenzierte Lernangebote
- ✓ Individualisierung gemeinsamer Lerninhalte (in Integrationsklasse auch unter Einbindung verschiedenster Lehrpläne)
- ✓ Differenzierte Materialien
- ✓ Montessori orientierte Arbeit
- ✓ Förderung im Rahmen der offenen Lernphasen (Wochen - Tagesplan)
- ✓ Teamteaching
- ✓ Einsatz des PC (Tablett in Klassenstärke)
- ✓ Buchstaben - Lernwörtertage
- ✓ Rechtschreibfrühstück
- ✓ Sikore
- ✓ Gewaltprävention 3. Schulstufe: Safer Internet; 4. Schulstufe: Mein Körper gehört mir; MFM Projekt (Sexualkunde);
- ✓ Soziales Lernen als schulautonome Stunde in allen Klassen (Eigenständig werden)
- ✓ Besonderes Augenmerk legen wir auf die frühe Leseförderung (auch im Rahmen von QMS):  
wöchentliche Stunde in der Schulbibliothek; div. Klassenleselektüren wie z.B Mini - Spatzenpost, Yep, Lesebücher, ...; Leserallye; Antolin - Programm am PC,;  
Buchvorstellungen, Lesepartner im Kindergarten, Lesekino; Fröhler Lesekartei; Leserätsel; Silbentepich; Lesemuttis und - omis;
- ✓ Musikal. Förderung im Rahmen von Bläser - und Streicherklasse in Kooperation

mit der örtlichen Musikschule

Trommelworkshop

- ✓ Sportl. Förderung im Rahmen von Schnupperangeboten der örtlichen Vereine
  1. Klasse - Tischtennis; 2. Klasse - Hockey; 3. Klasse - Tennis; 4. Klasse - Kegelnsowie jährlich geblockter Unterricht in Schwimmen und Eislaufen
- ✓ Gegenstandsbezogenen Lernzeit in den Ganztagsklassen
- ✓ Verkehrserziehung:
  1. Klasse - Mein Schulweg; Blick und Klick
  2. Klasse - Sicher im Straßenverkehr; Kinderpolizei
  3. Klasse - Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln (Badner Bahn); Hallo Auto  
Übungen zum toten Winkel
  4. Klasse - Radfahrprüfung (Abhaltung mit der Polizei Wr.Neudorf)  
Radfahrworkshop für Eltern